

DIE DARSTELLUNG SUBSAHARA-AFRIKAS IM DEUTSCHEN SCHULBUCH

EIN VORTRAG VON KESSETE AWET ÜBER DIE ERGEBNISSE SEINER DISSERTATION

VERANSTALTUNGSDATEN

Hochschule Düsseldorf

Förderverein des
Fachbereichs Sozial-
und Kulturwissenschaften

Münsterstraße 156
40476 Düsseldorf

13.11.2018

18:00-19:30 Uhr

Raum 03.1.041



Schulbücher nehmen innerhalb der Schule eine bedeutende Rolle für die Gestaltung des Unterrichts ein. Dabei lässt sich feststellen, dass das Thema Subsahara-Afrika sowohl in der hiesigen Gesellschaft als auch in Schulbüchern eine eher untergeordnete Rolle einnimmt. Diese Erfahrung machte der aus Eritrea geflüchtete Kessete Awet sowohl in den 1980/90er Jahren als Lernender an einer Wuppertaler Gesamtschule als auch im Kontext seines Studiums der Sozialpädagogik, wo er feststellte, dass diese Problematik im universitären Kontext ebenso nur marginal behandelt wird. Darüber hinaus wird Subsahara-Afrika in den Medien vor allen Dingen als Krisen- und Katastrophenregion dargestellt.

Dr. Kessete Awet ist Erzieher und studierte an der Hochschule Düsseldorf Sozialpädagogik.

Nach jahrelanger Berufstätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe (Heimerziehung) promovierte er nebenberuflich an der Universität Duisburg-Essen an der Fakultät für Bildungswissenschaften.

Im Jahr 2018 gründete er den Träger „Karawane – Kinder- und Jugendhilfe“ mit aktuell einer Wohngruppe für männliche Jugendliche mit und ohne Migrationsgeschichte. Weitere Projekte sind in Planung.
